

# Die ersten Urteile über unsere neuen 2.85 RM Volksausgaben

## Gustav Schröder / Der Heiland vom Binsenhofe

387 Seiten, 15.—34. Tausend

Ich halte dieses Buch Schröders für sein Härtestes. Klar und sicher ist es aufgebaut, und die Handlung schreitet mit eiserner Unerbittlichkeit vorwärts. Wir danken Schröder als einem feinsinnigen Kämpfer deutschen Bauerntums, der von dem unzerreißbaren Verbundensein zwischen Blut und Boden gepredigt und geschrieben hat, lange bevor ein konjunkturflinker Großstadtjournalismus sich über die deutschen Bauern hermachte.

Wilhelm Lobstein

## Fritz Müller-Partenkirchen / Die Firma

285 Seiten, Nach drei Wochen 11.—20. Tausend

Ich habe mich in hohem Maße gefreut, daß mein einstiger Schüler durch all die Jahre hindurch sich treu geblieben ist. Schon auf der Universität in Zürich hat er bei aller Handelswissenschaft, die er in den Seminarübungen vortrug, stets die ethische Seite des Handels in die allererste Linie gerückt. Diesen Geist atmet auch das Buch „Die Firma“. Es ist eine Behauptung des alten, heute freilich vielfach aus der Mode geratenen Satzes: eheilig währet am längsten. Darum ist auch dem Buche zu wünschen, es möchte, diesem Motto getreu, am längsten fortleben.

G. Bachmann, Präsident der Schweiz. Nationalbank, Zürich

## Friede H. Kraze / Die Freiheit des Kolja Iwanow

379 Seiten, 11.—20. Tausend

„Die Freiheit des Kolja Iwanow“ wird nie veralten, denn das Buch handelt von ewig gültigen Werten, von Blut und Boden, von Gott suchender Seele und völkischer Ehrenpflicht. Seine künstlerische Höhe aber schenkt diesem Inhalt die Form, in welcher ein arbeitsmüder Mensch heute den köstlichen Frieden des Ausruhens zu finden vermag.

E. v. Heyligenstaedt, Gauredlerin der N.S. Frauenschaft

7

Dieser Prospekt steht in angemessener Anzahl kostenlos zur Verfügung

Volle Postpakete franko / Ziel drei Monate

Vorzugsangebot auf dem Zettel

C. BERTELSMANN VERLAG GÜTERSLOH

## Heimat wider Heimat

Ein Kleinstadtroman von Gustav Schröder

61.-65. Tsd. 304 Seiten 2.85 RM. Ganzleinenband



Ein kapflichstes, wahrhaft gutes Buch! Immer wieder fragt man, worin denn eigentlich sein Zauber besteht, denn es wird doch nichts Weltbewegendes erzählt. Da ist das Stübchen mit dem rumpigen Marktplatz, dem Katenknechtstücker, den Biedermeierbläsern und dem romantischen Burgturm am Siegs. Ustern Sonnenschein sitzt wahrhaftig schon wieder die Olga Kraze und hält in ihrem Gemütskorb all die Städtereisigkeiten und Klatschereien fest, die Schreier aus so humorvoll weiterragt. Das ist Thüringens Kleinstadt; drum hören eine nette Liebesgeschichte von Dienstmädchen und Handwerksgehilfen aus einer Zeit, da noch die letzte Postkarte die Baisittel herabschickte. So eine Kleinstadtgeschichte kann eben nur Schröder erzählen. Ein echter Mensch und Dichter hat uns reich beschenkt.

## Der Warphof und das Sumpfmoor

Roman von Alfred Monna

15.-22. Tsd. 246 Seiten 2.85 RM. Ganzleinenband



„Ein friesischer Heimatroman im besten Sinne, ansprechend und lebendig in der liebevollen Schilderung von Landschaft und Mensch und in der Deutung ihrer schicksalhaften Verbundenheit.“

Büchsenänder Hamburg

Dauerhafter Bestand bei dem Verlage von C. Bertelsmann durch die Fortverkaufe

Volksausgaben je 2,85 RM.: in Ganzleinen gebunden

- Müller-Partenkirchen, Die Firma
- Schröder, Der Heiland vom Binsenhofe
- „Heimat wider Heimat“
- Kraze, Die Freiheit des Kolja Iwanow
- Monna, Der Warphof und das Sumpfmoor

Ort und Datum: Name: